

Allgemeine Presseinformation

**Bundesweiter Warntag am 10. September 2026:
Um 11.00 Uhr heulen die Sirenen!**

Nach dem landesweiten Warntag im März 2026 findet am **Donnerstag, den 10. September 2026**, der nächste **bundesweite Warntag** statt. Bund und Länder hatten sich auf einen gemeinsamen Aktionstag immer an jedem zweiten Donnerstag im September (ab dem Jahr 2020) geeinigt. An diesem Aktionstag werden bundesweit alle Warnsysteme getestet.

Durch die Übung soll die volle Funktionsfähigkeit der Systeme zur Warnung der Bevölkerung überprüft werden. Auch die Warn-App „NINA“ wird getestet. Zudem möchte die Kreisleitstelle die Bürgerinnen und Bürger an die Bedeutung der Sirensignale erinnern.

Um etwa 11:00 Uhr werden im gesamten Kreisgebiet sämtliche Sirenen die folgenden Signale abgeben:

Warnsirenenprobe

Was hört man?	Die Sirenentöne Entwarnung - Warnung - Entwarnung
Wie lange hört man den Ton?	jeweils ca. 1 Minute
Was bedeutet diese Tonabfolge?	Keine Gefahr - Die Warnsysteme werden getestet.

Warnsirenenprobe

Was hört man?
Die Sirenentöne Entwarnung – Warnung – Entwarnung



Wie lange hört man den Ton?
Jeweils ca. eine Minute

Was bedeutet diese Tonabfolge?
Keine Gefahr – Die Warnsysteme werden getestet.

Die einzelnen Sirenen-Signale klingen wie folgt:

Warnung

Was hört man? **auf- und abschwellender, ununterbrochener Heulton**

Wie lange hört man den Ton? **1 Minute**

Was bedeutet dieser Ton? **Gefahr - Radio einschalten**

Warnung

Was hört man?
Auf- und abschwellender, ununterbrochener Heulton



Wie lange hört man den Ton?
Eine Minute

Was bedeutet dieser Ton?
Gefahr – Radio einschalten

So sollten sich die Bürgerinnen und Bürger beim Sirenensignal „**Warnung**“ im Ernstfall verhalten:

- ***geschlossene Räume aufsuchen***
- ***Fenster und Türen schließen***
- ***Radio einschalten und auf Durchsagen achten, Nachbarn unterrichten***
 - ***Radio Bonn/Rhein-Sieg (je nach Empfangsort: 91,2; 94,2; 97,8; 99,9; 104,2; 107,9 MHz)***
- ***auch auf eventuelle Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr oder Polizei achten***
- ***die Notrufnummern 110 und 112 nur bei wirklichen Notfällen anrufen.***

Da es sich am **Donnerstag, den 10. September 2026**, nur um einen **Probealarm** handelt, sind diese Vorsichtsmaßnahmen an diesem Tag natürlich nicht erforderlich.

An den Warnton schließt sich deshalb der Entwarnton in Form eines einminütigen, durchgängigen Heultons an:

Entwarnung der Bevölkerung

Was hört man? **ununterbrochener Heulton**

Wie lange hört man den Ton? **1 Minute**

Was bedeutet dieser Ton? **Gefahr vorüber**

Entwarnung der Bevölkerung

Was hört man?
ununterbrochener Heulton



Wie lange hört man den Ton?
Eine Minute

Was bedeutet dieser Ton?
Gefahr vorüber

Beim Probealarm der Warnsirenen wird auch die Radio-Durchsage getestet. Das bedeutet, die Feuerwehr schaltet sich bei Radio Bonn/Rhein-Sieg direkt live in das laufende Programm, um wichtige Informationen an die Bevölkerung weiterzugeben.

Warn-App NINA

Zudem wird die kostenlose Warn-App „NINA“ (Notfall-, Informations- und Nachrichten-App) in diesem Zusammenhang getestet.

Hierüber können Feuer- und Rettungsleitstellen bei Großbränden, Unfällen mit Gefahrstoffen oder ähnlichen Unglücksfällen die Nutzerinnen und Nutzer von Smartphones direkt warnen. Wer diese Warn-App auf seinem Gerät installiert hat, bekommt die Probewarntmeldung für den eingestellten Ort oder den aktuellen Standort direkt auf seinem Smartphone angezeigt.

Cell Broadcast

Auch in diesem Jahr wird der Mobilfunkdienst „Cell Broadcast“ erprobt. Über Cell Broadcast werden Warnnachrichten in akuten Gefahrensituationen direkt als laute Push-Nachricht auf Mobilfunkgeräte und Smartphones gesendet. Die Nachrichten werden dabei wie ein Radiosignal an alle in einer bestimmten Funkzelle eingebuchten Geräte gleichzeitig übertragen.

Weitere Informationen zu den Warntagen finden Sie auf den Internetseiten des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen (<https://www.im.nrw/themen/gefahrenabwehr/warnung>) und des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (<https://www.bbk.bund.de>) unter der Rubrik „Warnung & Vorsorge“.

Ruppichtheroth, den 11. August 2026
Der Bürgermeister
In Vertretung:

Sascha Seuthe

Beratung rund um Pflege, Alter und Unterstützung

Fragen rund um Pflegebedürftigkeit, Unterstützung im Alltag oder Fragen zum Älterwerden betreffen viele Menschen. Häufig entstehen neue Herausforderungen und es besteht ein großer Informations- und Beratungsbedarf.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterorth steht Bürgerinnen und Bürgern deshalb mit Rat und Unterstützung zur Seite. Das Beratungsangebot richtet sich ausdrücklich an Bürgerinnen und Bürger jeden Alters - sowohl an ältere Menschen als auch an jüngere Personen sowie deren Angehörige, die Informationen oder Hilfe zu den Themen rund um Pflege, Versorgung, Betreuung oder Unterstützungsangebote benötigen.

Beraten wird unter anderem zu folgenden Themen:

- Pflegegrade und Leistungen der Pflegeversicherung
- Unterstützung im Alltag
- Ambulante Hilfen und Betreuungsangebote
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Wohnen und Versorgung im Alter
- Vorsorge
- Angebote für Seniorinnen und Senioren
- Vermittlung weiterer Unterstützungs- und Beratungsangebote

Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden kostenlos und an drei Standorten möglich:

Neunkirchen-Seelscheid

Rathaus Neunkirchen, Hauptstraße 78, 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 010

Bürgerbüro Seelscheid, Driescher Str. 2, 53819 Neunkirchen-Seelscheid
in den Räumen der Bücherei Seelscheid (Eingang hinter dem Gebäude)
jeden 1. Mittwoch im Monat

Ruppichterorth

Rathaus Schönenberg, Rathausstraße 18, 53809 Ruppichterorth
Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 121
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Die Beratungsräume sind barrierefrei erreichbar. Auch Hausbesuche sind bei Bedarf möglich. Damit wir uns ausreichend Zeit für Ihr Anliegen nehmen können, bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung.

Kontakt:

Telefon: 02247 303-101 (für beide Kommunen)

E-Mail: seniorenundpflege@neunkirchen-seelscheid.de oder

E-Mail: seniorenundpflege@ruppichterorth.de

Die Gemeinden informieren regelmäßig über das Angebot der Senioren- und Pflegeberatungsstelle und möchten Bürgerinnen und Bürger ermutigen, frühzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Notarsprechtag in Ruppichteroth

Der nächste Sprechtag von Herrn Notar Stefan Wegerhoff, Hennef, findet am Freitag, dem 04. September 2026, in der Zeit von 9.00 – 11.30 Uhr, im **Rathaus in Schönenberg, Zimmer 202**, statt.

Termine bitte ich **ausschließlich** beim Notariat in Hennef unter der Telefon-Nummer 02242 / 92410 zu vereinbaren.

Die weiteren Notarsprechtage werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Ruppichteroth, den 24. August 2026

Der Bürgermeister:
Im Auftrag:

Rüdiger Kulartz